

Familienlager mit wenig Schnee, aber Indianern

Reigoldswil | Skiclub auf der Lenzerheide

Zum dritten Mal fand Ende Dezember das Familienskilager des Skiclubs Reigoldswil auf der Lenzerheide statt. Auch dieses Jahr war das Lager bereits seit Oktober ausgebucht. So machten sich 68 schneehungrige Skiclübler auf den Weg auf die Lenzerheide. Im letzten Jahr kam der grosse Schnee am 25. Dezember – dieses Jahr blieb er leider aus. So lagen gefühlte fünf Zentimeter Schnee im Dorf und auf den Gipfeln war es unwesentlich mehr. Trotzdem schafften es die Bergbahnen, den Grossteil der Anlagen in Betrieb zu nehmen und die wichtigsten Pisten zu beschneien.

Zum Skifahren reichte der Schnee gut aus – für das Training der Rennfahrer (über 15 waren dabei) und für die Schanzen der Freestyler war es leider zu wenig. Der grosse Vorteil am Schneemangel und am schlechten Wetter war, dass es nur sehr wenig

Leute auf den sonst vollen Pisten hatte. Das Stätzerhorn wurde deshalb von den grünen Skiclubjacken der Reigoldswiler dominiert.

Die Stimmung unter den Teilnehmern war aber super. Die Jüngsten (4 Jahre) bis zu den Ältesten (50+ Jahre) genossen das Lager sehr – auch dank dem Leiterteam, welches auch dieses Jahr wieder für ein unterhaltsames Abendprogramm sorgte. So wurden die Kinder nach dem Abendessen zu Indianern, die sich in diversen Spielen Federn für den Kopfschmuck erkämpften und sich auf die Suche nach Old Shatterhand machten. Am letzten Abend vereinten sich die Indianerstämme zum grossen «Stamm des stinkenden Skischuhs», bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging. Bis zum nächsten Jahr.

Cyril Degen, Skiclub Reigoldswil

Bauer, ledig, suchte und fand

Wittinsburg | Gugge-Party und Spaghetti-Plausch

Das Fernsehformat «Bauer, ledig, sucht...» war das Motto vom diesjährigen Spaghetti-Plausch – bereits der achte – und der 16. Gugge-Party. So umsorgten die Mitglieder der Turngruppe Wittinsburg dementsprechend verkleidet die Gäste, welche an beiden Tagen die Turnhalle an ihre Kapazitätsgrenze brachte. Von einer Turnhalle war allerdings nicht mehr viel zu sehen, denn getreu dem Motto «Bauer, ledig, sucht...» fühlte man sich auch. Man befand sich unter freiem Sternenhimmel und konnte beim Flirt-Treff-Hüttli oder im Kuhstall die ersten Kontakte knüpfen. Wollte Mann oder Frau es etwas spezieller oder auch urchiger, begab man sich auf die «Blümlisalp» und vergnügte sich in luftiger Höhe. Die Turngruppe Wittinsburg hofft, dass die geknüpften Kontakte noch lange halten werden. Fotos: www.gugge-party.ch



Die Turngruppe Wittinsburg lud zum 16. Mal zu ihrem Fest.

Bild zvg

Berichten Sie hier aus Ihrem Verein!

Die «Volksstimme» möchte auf der Seite **Forum**, in Ihrer Rubrik, vom regen Vereinsleben im Oberbaselbiet berichten. Deshalb laden wir Sie ein, uns per E-Mail Ihre Berichte zukommen zu lassen. Bitte beschränken Sie sich auf maximal drei Beiträge im Jahr pro Verein und pro Bericht auf 2000 Anschläge (inkl. Leerschläge). Verzichteten Sie bitte im Text auf Dankesbekundungen – die überbringt man besser persönlich. Sie können uns gerne auch ein Bild mitschicken, separat und nicht in den Text integriert (mit Bildbeschreibung; bei weniger als acht Personen mit Vor- und Nachnamen). Die Bilder müssen hochauflösend sein und die Formate JPEG oder TIFF aufweisen. Senden Sie Ihre Beiträge an:

forum@volksstimme.ch

Um die Torte geschossen

Diegten | Winterschiessen vom 11. Januar

Am zweiten Sonntag im Jahr, wie es das Reglement vorsieht, also am Sonntag, 11. Januar, fand im Diegtertal das 75. Winterschiessen statt, turnusgemäss bei der Schützengesellschaft Diegten. Am 12. Januar 1936 wurde dieser Einzel- und Sektionswettbewerb im «Inspektionskreis» Eptingen-Diegten-Tenniken erstmals ausgetragen, initiiert vom Diegter Malermeister und Sektionschef Karl Kleiner. Die Idee war, auch bei eisiger Witterung im Schiessen geübt zu sein. Weil dieses Schiessen (zum Glück) nicht an die heute übliche Verbandslizenzierung gebunden ist, können alle interessierten Schützinnen und Schützen mit Bezug zu einer der Teilnehmersektionen mitmachen.

Wegen des allgemeinen Verfalls von Werten in der Gesellschaft und der Ausstattung der Armee hat sich auch das Teilnehmerfeld dieses Schiessanlasses stets etwas reduziert. Seit einigen Jahren durfte deshalb die durchführende Sektion zusätzlich einen befreundeten Schiessverein einladen. Dieses Jahr waren die Feldschützen Bennwil eingeladen. Weil sich die Schiessvereine im Tal seit Jahren untereinander und zusammen mit dem benachbarten Bennwil bestens austauschen und unterstützen, scheint es logisch, dass man dieses Winterschiessen um die Feldschützengesellschaft Bennwil erweitert. Die «Winterschiessgemeinde» hat dies beim Absenden einstimmig gutgeheissen, vorausgesetzt, dass auch die

Generalversammlung der FS Bennwil dies tut.

Dieses Jahr hatten wir uns mit einer echten «naturbelassenen» (ergo «Bio-») Witterung auseinanderzusetzen. Kalt zum Frieren, mit in raschen Abständen wechselnden Windböen, kurzen Regenschauern und dann wieder grellem Sonnenschein, echt super ...!

Den Wanderpreis konnte seit Langem wieder einmal die SG Diegten mit 45,90 Punkten und 23 Teilnehmenden erkämpfen. Danach folgen die SG Eptingen mit 45,66 Punkten und 14 Teilnehmenden, der SV Zunzgen-Tenniken mit 44,66 Punkten und 25 Teilnehmenden sowie die FS Bennwil mit 42,80 Punkten und 14 Teilnehmenden.

Nur gerade die SG Eptingen schaffte es, das Maximum von 48 Punkten zu erzielen, und ganz erfreulich, gleich zweimal, mit dem 15-jährigen Adrian Hugi und dem 28-jährigen Martin Degen. Nach alter Tradition (eingeführt wohl wegen und vom Diegter Bäckermeister Samuel Bachmann), erhält jeweils der Erste jeder Sektion eine Torte, welche beim Absenden von den Mitgliedern gleich gegessen wird. Die Gewinner waren Manfred Kocher, Diegten, Adrian Hugi, Eptingen, Peter Müller, Zunzgen und Remo Scherrer, Bennwil. Gut Schuss bis zum nächsten zweiten Sonntag des Jahres 2016.

Jakob Speiser, SG Diegten

Anzeigen

Sonntags-Matinee

Exklusive Film Premiere: «Unter der Haut»

Geschichte einer heftigen, unausweichlichen Konfrontation zwischen zwei Ehepartnern, als Schritt für Schritt Verborgenes ans Licht kommt.

Ein Film von Regisseurin Claudia Lorenz, Talkgast im «Volksstimme»-Nachtcafé am Donnerstag, 5. Februar 2015.

Am Sonntag, 1. Februar 2015, 10.30 Uhr und am Sonntag, 8. Februar 2015, 10.30 Uhr

zeigt das Cinema Palace in Sissach als erstes Kino in der Schweiz diesen Film von Claudia Lorenz.

Claudia Lorenz an der zweiten Matinee:
An der Sonntags-Matinee vom 8. Februar wird die Regisseurin ihren Film in Sissach persönlich vorstellen.

CINEMA PALACE

2-Franken-Gutschein

für «Volksstimme»-Leser/-innen an das Billett des Cinema Palace für eine der beiden Sonntags-Matineen zur Film Premiere «Unter der Haut»

Eine Veranstaltung des Cinema Palace und der «Volksstimme»

Nur gültig für eine der beiden Film Premieren am 1. oder 8. Februar 2015 (nur ein Gutschein je Billett).

Die Zeitung für das Oberbaselbiet.

FDP Die Liberalen

Wir kämpfen für Ihre Freiheit. Jeden Tag.

Vordere Reihe vlnr: **Saskia Schenker, Marco Born, Thomas Schwab**

Hintere Reihe vlnr: **Hanspeter Bieri, Bernhard Fischer, Daniele Rocca**

Für die FDP in den Landrat. Wahlkreis Sissach.

LISTE 1

www.fdp-sissach.ch

Liste 3

Markus Meier, Hans-Urs Spiess, Markus Graf, Peter Rickenbacher, Raphael Wiesner, Raoul Wyss

SCHWEIZER QUALITÄT SVP
Die Partei des Mittelstandes

«Volksstimme»: Die besten Seiten des Oberbaselbiets.